

Die Läufer sorgen für einen Traumstart

SEEDORF Die diesjährige Abendlaufserie verzeichnete einen Auftakt nach Mass. In den Haupttrennen setzte es Überraschungen ab.

URS HANHART
urs.hanhart@urnerzeitung.ch

Auf den Wegen durchs Reussdelta in Seedorf und vorbei am Schloss A Pro zeigte sich am Mittwochabend ein sehr eindrückliches Bild. Es liess die Herzen von Sportbegeisterten höher schlagen. Riesige Läufer-schlangen wälzten sich über die idyllisch angelegten Laufstrecken.

«Einen bessern Auftakt hätten wir uns nicht wünschen können.»

PIRMIN WALKER,
OK-PRÄSIDENT

Der optische Eindruck täuschte nicht. Mit insgesamt 413 Teilnehmern wurde zum Auftakt der vom STV Altdorf organisierten Abendlaufserie, die heuer bereits ihre 23. Auflage erlebt, das zweitbeste Meldeergebnis erzielt. Kein Wunder, strahlte OK-Präsident Pirmin Walker wie ein Maikäfer. «Einen besseren Auftakt hätten wir uns nicht wünschen können», so sein Fazit. «Die Stimmung bei den Läufern und auch bei den Zuschauern war fantastisch. Was mich besonders freut, ist die Tatsache, dass wir ohne Stürze über die Runden gekommen sind. Sonst gibt es bei derartigen grossen Feldern und den relativ engen Streckenverhältnissen, die jeweils zu einem unvermeidlichen Gedränge führen, immer wieder kleinere Zwischenfälle. Davon sind wir heute zum Glück verschont geblieben.» Die Veranstalter



In der Kategorie Eltern mit Kind war die Beteiligung besonders gross.

Bilder Urs Hanhart

verzeichneten grosses Wetterglück. Am späteren Nachmittag gingen im Reussdelta immer wieder Gewitter nieder. Aber relativ kurz vor dem Beginn des Events hörte der Regen auf, und es blieb trocken. Dadurch wagten sich auch viele Kurzschnellläufer an den Start.

Titelverteidiger bezwungen

Im Hauptrennen über drei Runden (Gesamtdistanz 6,6 Kilometer) sorgte ein Athlet für Furore, den man im Kanton Uri noch nie am Start gesehen hat. Es handelte sich um Pierre Fournier aus Bullet. Der 31-jährige Waadtländer übernahm von Beginn weg die Spitze und schlug eine horrende Pace an. Einzig

der mehrfache Abendlauf-Gesamtsieger und Topfavorit Manfred Jauch aus Altdorf vermochte sich an die Fersen des Tempobolzers zu heften. In der Schlussrunde lancierte der Urner, der als sehr endschnell gilt, dann einen Angriff – jedoch ohne Erfolg. Fournier konterte und distanzierte Jauch, der mit 22:17 Minuten nahezu die gleiche Zeit lief wie bei seinem Auftaktsieg im Vorjahr, bis zum Zielstrich noch um 6 Sekunden. Für den schnellen Westschweizer war dies bereits der 13. Saisonsieg. In diesem Jahr verwirklicht Fournier ein ganz spezielles Laufprojekt. Er hat sich vorgenommen, in allen Schweizer Kantonen je ein Rennen zu bestreiten. Beim Wett-

kampf in Seedorf absolvierte er bereits seinen 17. Start. Um sein Vorhaben zu komplettieren, muss der Romand in den verbleibenden rund vier Monaten noch neun Mal antreten. Demgegenüber wirkt das Rennprogramm von Jauch bescheiden. Der 41-jährige Routinier hat erst wenige Ernstkämpfe bestritten. Sein Hauptziel bildet der Berlin-Marathon, der Ende September ausgetragen wird. Jauch gibt sein Debüt auf der klassischsten aller Laufdistanzen.

Gisler schlägt Briggs

Bei den Frauen musste die letztjährige Gesamtsiegerin Ruth Briggs, Schattdorf, etwas überraschend der Bürgerin Ber-



Pierre Fournier (vorne) und Manfred Jauch kämpfen um den Tagessieg.

nadette Gisler den Vortritt lassen. Un erwartet deshalb, weil die Titelverteidigerin ihre Bezwingerin im Vorjahr jeweils noch deutlich distanziert hatte. Gisler kam mit einer sehr offensiven und mutigen Taktik zum Erfolg. Es gelang ihr, sich bereits in der Startphase von ihren härtesten Konkurrentinnen abzusetzen und schliesslich rund 20 Sekunden Vorsprung über die Runden zu retten.

Nun darf man gespannt darauf sein, ob es der 31-jährigen Schächentalerin gelingt, am kommenden Mittwoch beim zweiten Lauf nachzudoppeln oder ob Briggs den Spiess wieder umdrehen kann.